

[7136.] J. Meiners & Sohn in Mailand suchen

- 1 Hugo, civilistisches Magazin.
- 1 Flörke, de cladoniis comment. botan.
- 1 Büsching, Magazin. Band 23.
- 1 — do. Epit.
- 1 Bergmann, opuscula phys.-chemica. 6 vol. Upsala 1779—90.
- 1 Michaelis, orientalische und ergetische Bibliothek. 24 Thle. Frankfurt. (Auch Dsferten einzelner Bände.)
- 1 Kock, de, Weder nie noch immerfort. Die Liebesabenteuer des buchl. Advocaten. Das schöne Mädchen der Vorstadt.
- 1 Pietsch, Katechismusüb. Seidenbau. Prag 1805.
- 1 Meier Hirsch, Sammlung von Aufgaben. 4. 7. Aufl.
- 1 Barham, an essay on the silk-worms. London 1709.
- 1 Bonafons, osservazioni intorno ad alcune varietà di bachi da Seta. Torino 1825

[7137.] Nob. Friese in Leipzig sucht in mehreren Exemplaren:

Dlugossus, historia Polonica, ed. Hab. Huysen. 2 vol. Fol.

[7138.] Die S. Neumann'sche Buchhdlg. in Saarbrücken sucht:

- 1 Schloffer's Weltgeschichte. Epit.
- 1 Condorcet, oeuvres complètes.

[7139.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:

- 1 Karte vom Capland, möglichst speciell in Provinzen getheilt.

[7140.] Förstemann in Nordhausen sucht:

- 1 D. Neue Testament, v. H. A. W. Meyer. Epit.
- 1 Delambre, hist. de l'astronomie.
- 1 Bailly, hist. de l'astronomie.
- 1 Beckmann, Historie d. Fürstenth. Anhalt.
- 1 — accessiones hist. Anhalt.
- 1 Beckmannus enucleatus.
- 1 Ibn Batoutah.
- 1 Molitor, Philos. d. Geschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7141.] Bitte um Zurücksendung von

Rüstow,

die Feldherrnkunst des XIX. Jahrhunderts. 1. Abtheilung.

Die zahlreichen Nachbestellungen von diesem Werke nöthigen uns zu der angelegenen Bitte, Explre., welche ohne bestimmte Aussicht auf Absatz auf Lager liegen, gefälligst so gleich zu remittiren.

Zürich, 18. Mai 1857.

Friedrich Schulthess.

[7142.] Dringende Bitte.

Nochmals bitten wir um umgehende Remission aller uns zur Disposition gestellten Ex. von:

Klein, die Leibwäsche.

da es an Exemplaren fehlt, um die Menge der einlaufenden festen Bestellungen ausführen zu können.

Zugleich zeigen wir Ihnen an, daß eine neue (2. Auflage) vorbereitet, vor dem Herbst jedoch nicht erscheinen wird.

Berlin.

Ernst Schotte & Co.

[7143.]

Zurück

erbitten wir dringend alle Explre. von

Springer, enthüllter Erdkreis. Heft 1.

da uns selbige factisch zum Ausliefern fehlen.

Später stehen auch den Handlungen, die uns jetzt Heft 1 remittiren, gern wieder Exemplare zu Diensten, und werden wir die baldigste einseitige Remission dankbarst anerkennen.

Berlin.

Hugo Vieler & Co.

[7144.] Dringende Aufforderung.

Trotz wiederholter Bitten sind immer noch Exemplare

Sonnenschein, Dr., Anleitung zur chemischen Analyse.

als Disponenda zurückbehalten worden. Ich ersuche hiermit nun alle betreffenden geehrten Handlungen um schleunigste Rücksendung der noch nicht abgesetzten Exemplare, unter der Verwarnung, daß ich

nach Mitte Juni kein Exemplar mehr zurücknehmen kann.

Berlin, 11. Mai 1857.

Ernst Kühn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[7145.]

Offene Stelle.

In meiner Buch- und Antiquariats-Handlung ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Befähigte junge Leute, die bereits in einem ähnlichen Geschäfte gearbeitet, und auch Kenntniß im Antiquariat haben, wollen sich gefälligst bei mir melden.

M. G. St. Goar in Frankfurt a/M.

[7146.]

Offene Stelle.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen mit guten Sortiments-Kenntnissen ausgestatteten Gehilfen. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse erbitte mir mit directer Post.

Hamburg, d. 15. Mai 1857.

Gustav Carl Bürger.

[7147.]

Offene Stelle.

Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen Gehilfen, der in beiden Branchen bewandert, treu, mit Liebe und Eifer unverdrossen arbeitet. Bedingungen brieflich. Der Eintritt kann vom 10. Juni ab erfolgen.

Anclam, d. 21. Mai 1857.

W. Dieke.

[7148.]

Offene Stelle.

In unserem Geschäfte ist die Stelle eines Gehilfen frei, die wir Mitte Juni oder Anfangs Juli wieder mit einem jungen Manne zu besetzen wünschen. Durch freundliche Behandlung bei angemessenem Salär suchen wir diese Stelle so angenehm wie möglich zu machen.

Neu-Ruppin, d. 19. Mai 1857.

Dehninge & Nienschneider.

[7149.]

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher den Buchhandel erlernt, suche ich eine (zweite) Gehilfenstelle.

Chemnitz, d. 20. Mai 1857.

G. Ernesti.

[7150.]

Stelle-Gesuch.

Ein Gehilfe, seit 12 Jahren im Buchhandel, der eine gute und geläufige Hand schreibt, französisch und besonders englisch spricht und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht ein anderweitiges Engagement im Verlags- oder Sortimentsgeschäft. Franco-Adressen mit J. D. bez. bef. die Red. d. Bl.

[7151.]

Stelle-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Buchhändler, der 22 Jahre ununterbrochen thätig war, sucht eine seinen Verhältnissen entsprechende Stelle als Buchhalter, Geschäftsführer etc. Derselbe ist der franz. Sprache mächtig und führt eine hübsche Handschrift. Anfragen über den Betreffenden ist Hr. Ernst Schäfer und H. Matthes in Leipzig so gütig zu beantworten.

[7152.]

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Studien nicht fortsetzen will, beabsichtigt sich dem Buchhandel zuzuwenden, und sucht eine Stelle als Lehrling in einer renommirten Sortiments-Verlagsbuchhandlung, womöglich in Berlin oder Leipzig, in der es ihm möglich ist, sich binnen nicht zu langer Zeit mit beiden Zweigen des Buchhandels vollkommen vertraut zu machen.

Eine gewöhnliche Lehrlingsstelle ist bei dem Alter und der Bildung des Suchenden nicht acceptabel. Offerten mit Angabe der Bedingungen beliebe man direct an ihn selbst unter Adresse Herrn Lühow in Berlin, Linkstraße Nr. 2, 2 Treppen, oder auf Buchhändlerwege an Albert Sacco in Berlin zu richten.

[7153.]

Befetzte Stelle.

Die bei mir offen gewesene Gehilfenstelle ist bereits besetzt worden. Dies als Antwort auf viele freundliche Bewerbungen junger Buchhändler.

Berlin, d. 20. Mai 1857.

Otto Janke.

Bermischte Anzeigen.

[7154.] Soeben versandten wir das XXVI. Verzeichniß unserer antiquar. Bücher, welches eine bedeutende Sammlung von ältern und neuern Werken aus allen Zweigen der Wissenschaft enthält.

Mehrbedarf bitten mäßig nachzuverlangen.

Göttingen, d. 18. Mai 1857.

Schneider & Otto.